


**Beschluss  
der Landesregierung**
**Deliberazione  
della Giunta Provinciale**

Nr. 165  
Sitzung vom 27/02/2018  
Seduta del

## ANWESEND SIND

Landeshauptmann  
Landeshauptmannstellvertr.  
Landeshauptmannstellvertr.  
Landesräte

Generalsekretär

Arno Kompatscher  
Christian Tommasini  
Richard Theiner  
Philipp Achammer  
Waltraud Deeg  
Arnold Schuler  
Martha Stocker

Eros Magnago

## SONO PRESENTI

Presidente  
Vicepresidente  
Vicepresidente  
Assessori

Segretario Generale

**Betreff:**

Projekt der Alupress AG für die  
Wasserentnahme aus dem Eisack für  
Kühlzwecke in der Gemeinde Brixen.

Antragsteller: Alupress AG

**Oggetto:**

Progetto della Alupress SpA per la  
derivazione d'acqua dal Isarco per  
raffreddamento nel comune di Bressanone.

Proponente: Alupress SpA

Vorschlag vorbereitet von  
Abteilung / Amt Nr.

29.1

Proposta elaborata dalla  
Ripartizione / Ufficio n.

Die Landesregierung hat folgenden Sachverhalt zur Kenntnis genommen:

Das Landesgesetz vom 13. Oktober 2017, Nr. 17, "Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte" regelt das Verfahren zur Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung für Projekte.

Am 05.10.2017 wurden beim Amt für Umweltverträglichkeitsprüfung das Projekt und die Umweltverträglichkeitsstudie der Alupress AG für die Wasserentnahme aus dem Eisack für Kühlzwecke in der Gemeinde Brixen eingereicht.

Die Arbeitsgruppe für den Umweltbereich hat am 26.01.2018 den Untersuchungsbericht ausgestellt, wonach die vorgelegten Unterlagen zum gegenständlichen Projekt die wichtigsten Elemente enthalten um eine Begutachtung des Projektes hinsichtlich seiner Umweltverträglichkeit seitens des Umweltbeirates zu ermöglichen.

Zum gegenständlichen Bauvorhaben ist eine schriftliche Stellungnahme seitens des Fischereivereins Eisacktal eingereicht worden; darin werden - kurz zusammengefasst - massive Beeinträchtigungen des Fließgewässerökosystems und die Abdrift von Fischbrütlingen ins Tiroler Wehr befürchtet sowie als Ausgleichsmaßnahmen strukturelle Verbesserungen am/im Eisack vorgeschlagen.

Der Umweltbeirat hat ein zustimmendes Gutachten Nr. 5/2018 vom 31.01.2018, hinsichtlich der Umweltverträglichkeit des gegenständlichen Projektes mit folgender Begründung erteilt:

- der Umweltbeirat stimmt mit den in der Umweltverträglichkeitsstudie angeführten Beschreibungen und Bewertungen der Auswirkungen, die die Verwirklichung des gegenständlichen Projektes auf die Umwelt mit sich bringt, überein;
- der Umweltbeirat betrachtet die in der Umweltverträglichkeitsstudie angeführten Maßnahmen zur Vermeidung, Einschränkung bzw. Ausgleich der negativen Auswirkungen, die bei der Durchführung des Projektes vorgesehen werden, als geeignet.

Der Umweltbeirat hat im Gutachten Nr. 5/2018 für die Verwirklichung des obgenannten Vorhabens folgenden Auflagen gestellt:

1. Das Umlegen der Trinkwasserleitung un-

La Giunta provinciale ha preso atto di quanto segue:

La legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17, "valutazione ambientale per piani, programmi e progetti" prevede la procedura per la valutazione ambientale per progetti.

In data 05.10.2017 venivano depositati presso l'Ufficio valutazione impatto ambientale il progetto e lo studio d'impatto ambientale della Alupress SpA per la derivazione d'acqua dal Isarco per raffreddamento nel comune di Bressanone.

Il gruppo di lavoro in materia ambientale ha emesso in data 26.01.2018 la relazione istruttoria, secondo la quale la documentazione presentata contiene le indicazioni essenziali per giudicare il progetto circa il suo impatto ambientale.

Circa il progetto è stata presentata una osservazione da parte dell'Associazione Pescatori Valle Isarco, nella quale - riassunta brevemente - si temono ripercussioni negative sull'ecosistema acquatico e la deriva del fregolo nella presa d'acqua. Inoltre vengono proposte ulteriori misure di compensazione.

Il comitato ambientale ha espresso parere favorevole n. 5/2018 del 31.01.2018, riguardo la compatibilità ambientale del progetto su indicato con la seguente motivazione:

- il comitato ambientale concorda con le descrizioni e valutazioni delle ripercussioni che la realizzazione del succitato progetto determina sull'ambiente, evidenziate nello studio d'impatto ambientale;
- il comitato ambientale ritiene idonei i provvedimenti per evitare, limitare e compensare le conseguenze negative, previsti nel corso della realizzazione del progetto, evidenziati nello studio d'impatto ambientale.

Il comitato ambientale nel succitato parere n. 5/2018 ha imposto per la realizzazione della succitata opera le seguenti condizioni:

1. Lo spostamento della condotta di acqua potabile sotto il ponte ferroviario deve

terhalb der Eisenbahnbrücke muss entweder in Richtung Brückenschulter oder maximal unter der wasserseitigen Abzäunung des Radweges erfolgen; ein neuer Verlauf im orographisch rechten Uferstreifen des Eisacks ist nicht zulässig.

Es kann als weitere Milderungsmaßnahme angesehen werden, wenn die Neuverlegung oder Umlegung sämtlicher Infrastrukturen im Radweg (2 Rohre DN500 Sekundärkreislauf, Trinkwasserleitung, Gasleitung, Kabelinfrastrukturen usw.) mit einer (1) Baustelle erledigt werden kann.

2. Das Projekt sieht Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen von 28.000 bis 35.000 Euro vor (2-2,5% von 1,4 Mio. Euro). Sie sollen im/am Eisack ausgeführt werden.

Der Bau einer reduzierten Fischrampe orographisch links im Eisack an der Sohlschwelle ist ökologisch nicht notwendig (siehe Projekt Stadt-Land-Fluss, Berichte Ökologie) und im Rahmen der verfügbaren Geldmittel nicht machbar.

Der Projektvorschlag der Strukturierung des Eisacks weiter bergseitig längs des gesamten Industriegebietes mit Störsteinen, -gruppen u/o Niedrigwasserbuhnen soll ausgeführt werden, unter Wahrung der bestehenden Wasserschutzbauten bzw. ihrer Funktion. Der kurzfristige ökologische Wert steigt, wenn beide Baustellen im Eisack, Fassung und Strukturierung, gleichzeitig durchgeführt werden.

3. Das Fassungsbauwerk an der Sohlschwelle soll laut Projekt durch eine Kolk-sicherung abgesichert werden. Wenn unbedingt nötig, muss sie so gestaltet sein, dass durch ein ausreichendes Wasserpolster die abdriftenden Fische nicht verletzt werden. Ergänzend dazu muss das Bauwerk tiefer und eigenständig stabil gegründet werden. Eine Stabilisierung des Fassungskolkes mit Beton sowie weitere Kolk-sicherungen am restlichen Teil der Sohlschwelle werden abgelehnt.

4. Das ursprünglich geplante Vorbecken an der Fassung soll aus Gründen des Fischschutzes umgesetzt werden. Zudem muss wiederum zum Fischschutz die Anbringung des Ableitungsorgans vorbehaltlich der Vorgaben der Agentur für Bevölkerungsschutz von der Gewässersohle abgehoben werden.

avvenire o in direzione della spalla del ponte o al massimo sotto il recinto lato acqua della ciclabile; un tracciato nuovo nella fascia spondale in destra orografica dell'Isarco non è ammesso.

Può essere visto come ulteriore misura di mitigazione se la posa o lo spostamento di tutte le infrastrutture nella ciclabile (2 condotte DN500 circuito secondario, condotta acqua potabile, condotta gas, infrastrutture cavi ecc.) può essere svolto con un cantiere unico.

2. Il progetto prevede misure di compensazione tra 28.000 e 35.000 Euro (2-2,5% di 1,4 mio. Euro). Devono essere realizzate sul/nell'Isarco.

La costruzione di una rampa pesci ridotta in sinistra orografica dell'Isarco a valle della soglia („Sohlschwelle“) è ecologicamente non necessaria (vedasi progetto Città-Paese-Fiume, relazioni ecologia) e non fattibile nell'ambito dei finanziamenti disponibili.

La proposta di progetto della strutturazione dell'Isarco più a monte lungo l'intera zona industriale con massi di disturbo, gruppi di massi e/o repellenti è da realizzare, mantenendo le opere di protezione esistenti risp. la loro funzione. Il valore ecologico a breve termine sale se i due cantieri nell'Isarco, opera di presa e strutturazione, vengono realizzati contemporaneamente.

3. Secondo il progetto l'opera di presa a valle della soglia è da mettere in sicurezza con una stabilizzazione dello scavo a valle („Kolk-sicherung“). Se proprio necessaria deve essere realizzata in modo tale che con un cuscino d'acqua idoneo i pesci trasportati a valle non vengano feriti. In aggiunta l'opera deve essere fondata più profondamente ed in se stabile. Una stabilizzazione dello scavo a valle della presa con cemento o altri interventi sulla parte restante della soglia non saranno accettati.

4. L'incavatura a monte dell'opera di presa prevista nella versione originale di progetto deve essere attuata per motivi di tutela dell'ittiofauna. Inoltre l'opera di derivazione deve essere sollevata dal fondale fluviale salvo ulteriori prescrizioni emesse da parte dell'Agenzia per la protezione civile.

5. Bei der Wahl der Rechenstäbe (6 mm lichte Weite) am Tirolerwehr ist es notwendig, dass bei der Wahl des Rechentyps bzw. der Rechenform auf neueste Technologien zum Fischschutz zurückgegriffen werden soll. Die diesbezüglichen technischen Details sollen ebenfalls in die Ausführungsplanung zum Bau der Fassung integriert werden.
  6. In der Bauphase und für außerordentliche Instandhaltungsarbeiten (z.B. strukturelle Reparaturen, Hochwasserschäden) muss der Eingriffsbereich gemäß Projekt trockengelegt und über eine provisorische Zufahrtsrampe erschlossen werden. Derartige Arbeiten im Eisack müssen zeitlich in eine Niederwasserperiode fallen und sind in Abstimmung mit dem zuständigen Fischwasserbewirtschafter und den zuständigen Behörden durchzuführen.
  7. Für die ordentlichen Instandhaltungsarbeiten an der Fassungsstelle (z.B. Rechenreinigung mit geeignetem Bagger) muss eine befestigte Fläche (Schotterrasen od. ähnliches, ca. 35m<sup>2</sup>) im Bereich des Entnahmebauwerkes zwischen Radweg und Ufer eingerichtet werden.
  8. Dem Amt für öffentliches Wassergut und dem Amt für Jagd und Fischerei muss das Ausführungsprojekt mit folgenden Dokumenten zur Genehmigung vorgelegt werden: Details zum Fassungsbauwerk, Bauphase, Wartungsfläche im orographisch rechten Ufer, Ausgleichsmaßnahmen, Umlegung und Verlegung von Infrastrukturen im 10 m-Bannstreifen des Eisacks. Jedenfalls gelten im Zuge der Bautätigkeiten die folgenden grundsätzlichen Vorschriften:
    - Der betroffene Fischwasserbewirtschafter und das Amt für Jagd und Fischerei sind mindestens 10 Tage vor Beginn der Arbeiten zu einem Lokalausweis mit dem Antragsteller und der ausführenden Firma einzuladen, damit Maßnahmen zum Schutz des Fischbestandes festgelegt und rechtzeitig durchgeführt werden können. Diese Maßnahmen sind bindend und genauestens einzuhalten.
    - Sollte eine Abfischung der Fische mit dem Elektrogerät in dem von den Arbeiten betroffenen Bachabschnitt notwendig sein, muss der Antragsteller die Durchführung derselben in Absprache mit dem betroffenen Fisch-
5. Per quanto riguarda la soluzione tecnica della griglia presso l'opera di presa (con luci libere non superiori a 6 mm) devono essere implementati soluzioni tecniche (tipo e forma della griglia) che garantiscano un'efficacia protezione dell'ittiofauna. I relativi dettagli tecnici devono essere integrati nella pianificazione di dettaglio riguardante l'opera di presa.
  6. Durante la costruzione ed i lavori di manutenzione straordinaria (p.es. interventi strutturali, danni da piena) l'area d'intervento dev'essere prosciugata secondo il progetto e raggiungibile tramite una rampa d'accesso provvisoria. Tali interventi sul fiume Isarco sono da eseguire durante il periodo di magra e sono da accordare con l'acquicoltore interessato e gli enti competenti.
  7. Per la manutenzione ordinaria all'opera di presa (p.es. pulizia griglia con mezzo meccanico adeguato) deve essere creata un'area stabile (prato con ghiaia o sim., ca. 35m<sup>2</sup>) vicino all'opera stessa tra la ciclabile e la sponda.
  8. La seguente progettazione di dettaglio deve essere autorizzata dall'Ufficio Demanio idrico e dall'Ufficio Caccia e pesca: dettagli riguardante l'opera di presa, la fase di cantiere per lavori in alveo, zona di manutenzione sulla sponda orografica destra, misure di compensazione, deviazione e trasferimento di infrastrutture in fasce di rispetto di 10 m del fiume Isarco. Sono da rispettare in ogni caso le seguenti prescrizioni:
    - L'acquicoltore interessato e l'Ufficio caccia e pesca devono essere invitati almeno 10 giorni prima dell'inizio dei lavori ad un sopralluogo insieme al committente e alla ditta esecutrice per poter fissare ed effettuare in tempo misure a tutela del patrimonio ittico. Tali misure sono vincolanti ed esattamente da rispettare.
    - Qualora si rendesse necessario provvedere ad un recupero dei pesci nel tratto interessato dai lavori tramite l'impiego dello storditore elettrico, il richiedente è tenuto a garantire l'esecuzione di tale recupero concordando l'esecuzione con l'acquicoltore interessato e con il limnologo incaricato ne deve assumersi in ogni caso i relativi costi.

wasserbewirtschafter und der beauftragten ökologischen Baubegleitung gewährleisten und hat jedenfalls die entsprechenden Kosten zu tragen.

- Für die Arbeiten (Bauphase und Umsetzung Ausgleichsmaßnahmen) muss die für die ökologische Baubegleitung beauftragte Person namhaft gemacht werden, welche die Planung und Ausführung der Arbeiten überwacht. Die entsprechenden Kontaktdaten sind dem Amt für Jagd und Fischerei rechtzeitig vor Baubeginn zu übermitteln.
- Nach Fertigstellung der Baumaßnahmen zur Errichtung der Fassungsanlage muss der Flussabschnitt möglichst fischgerecht gestaltet werden.
- Während der Arbeiten im Bachbett (Fassungsbau) muss das betroffene Gewässer zur jeweils gegenüberliegenden Uferseite umgeleitet werden, damit eine möglichst geringe Wassertrübung verursacht wird.
- Bei den Betonierarbeiten ist strengstens darauf zu achten, dass kein Betongemisch in das Gewässer gelangt.
- Die Arbeiten sind in möglichst kurzer Zeit durchzuführen. Allfällige Schäden am Fischbestand sowie die Kosten für eventuelle Maßnahmen zum Schutz des Fischbestandes sind dem betroffenen Fischwasserbewirtschafter bzw. Fischereiverein angemessen zu vergüten.
- Die etwaige Wertminderung des Fischereirechtes, welche durch die Verwirklichung des Projektes entsteht, ist dem Fischereirechtinhaber vor Inbetriebnahme angemessen zu entschädigen. Eine Kopie der diesbezüglichen Vereinbarung oder Regelung ist dem Amt für Jagd und Fischerei zu übermitteln.
- Während der Durchführung der Arbeiten sind eventuelle Anweisungen zu befolgen, welche das Amt für Jagd und Fischerei und die Forstbehörde zum Schutz des Fischbestandes erteilen.

9. Im Rahmen der Projektrealisierung ist beim Einbau der Fassungsanlage sowie bei Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen eine ökologische Baubegleitung vorzusehen.

10. Gemäß Anlage D des LG 8/2002 gelten für die Ableitung von industriellem Abwasser in Oberflächengewässer folgende Temperatureinschränkungen: Die maxi-

- Per i lavori in alveo (fase di cantiere e misure di compensazione) deve essere nominata la persona responsabile per l'assistenza ecologica, la quale controllerà la pianificazione ed esecuzione dei lavori. I relativi dati di contatto devono essere trasmessi all'Ufficio Caccia e pesca tempestivamente prima dell'inizio dei lavori.
- A seguito dei lavori in alveo (costruzione dell'opera di presa) deve essere ripristinato il tratto fluviale interessato, costruendo un habitat idoneo per l'ittiofauna.
- Durante i lavori in alveo (costruzione dell'opera di presa), il fiume deve essere deviato verso la sponda opposta, in modo che l'acqua venga intorbidata il meno possibile.
- Durante i lavori in calcestruzzo si dovranno prendere le dovute cautele affinché lo stesso non venga in contatto con l'acqua del torrente.
- I lavori dovranno essere eseguiti nel minor tempo possibile. Eventuali danni causati al patrimonio ittico nonché le spese per eventuali misure a tutela del patrimonio ittico, devono essere debitamente risarciti all'acquacoltore/-alla società pescatori interessato/a.
- La possibile diminuzione del valore del diritto di pesca che viene causata dalla realizzazione del presente progetto deve essere adeguatamente risarcita al titolare del diritto esclusivo di pesca. Una copia della relativa convenzione d'indennizzo deve essere fatta pervenire all'Ufficio caccia e pesca.
- Nel corso dei lavori devono essere osservate eventuali indicazioni che l'Ufficio caccia e pesca nonché l'Autorità forestale riterrà utile predisporre a tutela del patrimonio ittico.

9. La realizzazione dell'opera di presa e delle misure di compensazione deve essere accompagnata da un consulente di competenza ecologica.

10. Ai sensi dell'allegato D della l.p. 8/2002 per lo scarico delle acque reflue industriali in corso d'acqua superficiale valgono le seguenti limitazioni della temperatu-

male Differenz der Temperaturmittelwerte beliebiger Flussabschnitte vor und nach der Einleitstelle darf höchstens 3°C betragen und an mindestens der Hälfte aller beliebigen Querschnitte stromabwärts darf die Differenz nicht mehr als 1°C betragen.

11. Spezifisch für Salmonidengewässer ist gemäß des D.Lgs. 152/2006 vom 3. April 2006 und im Sinne der Richtlinie 2006/44/EG sicherzustellen, dass die gemessene Temperatur (und zwar an der Grenze der Mischungszone) die Werte für die nichtbeeinträchtigte Temperatur nicht um mehr als 1,5°C überschreiten darf und dass außerdem die Abwärme nicht dazu führen darf, dass die Temperatur in der Zone unterhalb der Einleitungsstelle (an der Grenze der Mischungszone) 21,5°C sowie 10,0°C überschreitet. Der Temperaturgrenzwert von 10°C gilt nur für die Laichzeit solcher Arten, die für die Fortpflanzung kaltes Wasser benötigen, und nur für Gewässer, welche sich für solche Arten eignen.
12. Nach der Realisierung des Projektes ist ein Monitoring betreffend die Temperatur des Fließgewässers zielführend. Hierzu ist der Einbau von zwei Temperatursonden im Ober- sowie Unterwasser im unmittelbaren Bereich der Wasserrückgabe sowie die dauerhafte Aufzeichnung der Temperaturprofile zielführend. Die aufgezeichneten Daten sind periodisch den zuständigen Ämtern zu übermitteln.
13. Während der Bauphase muss eine Wassertrübung von mehr als 1 % vermieden werden.
14. Das Ausführungsprojekt ist dem Amt für Gewässerschutz zur Begutachtung vorzulegen und zwar mit folgender Dokumentation:  
Ausführungspläne der Fassung und des entsprechenden Uferbereiches, der Pumpstation, des Technikraumes, der Wärmetauscher, der Filter und des Probenahmeschachtes vor der Rückgabe der Kühlwässer in den Eisack. Außerdem ist der Rückspülmechanismus (auch bezüglich der Zeitintervalle und der zu erwartenden Sedimentkonzentrationen) im Detail zu beschreiben sowie die Wartung des Fassungsbauwerkes und Entsorgung des entnommenen Materials gemäß Art. 48 des LG 8/2002. Weiters ist dem Amt

ra: la variazione massima tra le temperature medie di qualsiasi sezione del corso d'acqua a monte e a valle del punto di immissione dello scarico non deve superare i 3°C e su almeno metà di qualsiasi sezione a valle tale variazione non deve superare 1°C.

11. Specificatamente per acque salmonicole si precisa ai sensi del D.Lgs. 152/2006 del 3 aprile 2006 e con riferimento alla direttiva 2006/44/CE del 6 settembre 2006, che la temperatura misurata a valle di un punto di scarico termico (al limite della zona di mescolamento) non deve superare la temperatura di più di 1,5°C. Inoltre lo scarico termico non deve avere come conseguenza che la temperatura nella zona situata a valle del punto di scarico termico (al limite della zona di mescolamento) superi 21,5°C e 10,0°C. Il limite di temperatura di 10°C si applica unicamente ai periodi di riproduzione delle specie che hanno bisogno di acqua fredda per la loro riproduzione e solo alle acque che possono contenere tali specie.
12. A seguito della realizzazione del progetto deve essere eseguito un monitoraggio riguardante la temperatura del corso d'acqua in oggetto. A tale scopo devono essere installate, in immediata vicinanza dell'opera di restituzione sia a monte che a valle della stessa delle sonde che permettono la registrazione continua ed a lungo termine dei profili termici dell'acqua. I dati registrati sono da trasmettere periodicamente agli uffici competenti.
13. Durante l'esecuzione dei lavori deve essere evitato un intorbidamento dell'acqua superiore al 1%.
14. Il progetto esecutivo deve essere inoltrato all'Ufficio tutela acque per l'approvazione ed in particolare con la seguente documentazione:  
Tavole esecutive dell'opera di presa e della relativa sponda, della stazione di pompaggio, del locale tecnico, degli scambiatori di calore, dei filtri e del pozzetto di campionamento a monte dello scarico nell'Isarco. Inoltre dovrà essere descritto nel dettaglio il meccanismo di pulizia dei filtri (anche relativamente agli intervalli temporali e alle concentrazioni dei sedimenti attese) e la manutenzione dell'opera di presa e lo smaltimento del materiale prelevato ai sensi dell'art. 48 della l.p. 8/2002. Inoltre dovrà essere inoltrata all'Ufficio tutela acque una

für Gewässerschutz eine limnologische Bewertung der Auswirkungen der kontinuierlichen Sedimentrückgabe bei der Kühlwasserrückgabe auf den ökologischen Zustand des Abschnittes des Eisacks unmittelbar unterhalb der Rückgabe vorzulegen.

15. Bei Ableitung A1 der industriellen Abwässer (Kühlwässer) in den Eisack (B) sind die Emissionsgrenzwerte gemäß der Anlage D des Landesgesetzes vom 18.06.-2002, Nr. 8 einzuhalten. Für die qualitative Kontrolle der Ableitung ist ein Kontrollschacht vorzusehen, der als Kontrollpunkt I1 festgelegt wird. An diesem Kontrollpunkt sind zweimal jährlich anhand von 3-Stunden-Mischproben Abwasserprobenahmen durchführen zu lassen und von einem in einem Berufsalbum eingetragenen Techniker analysieren zu lassen mit Überprüfung folgender Parameter: pH, gesamte Schwebestoffe, CSB, Ammoniumstickstoff.
16. An der Entnahme- sowie an der Rückgabeleitung ist jeweils eine automatische, kontinuierliche Temperaturmessung vorzusehen mit Datenaufzeichnung. Die Daten sind mindestens drei Jahre lang aufzubewahren und der Kontrollbehörde zur Verfügung zu stellen.
17. Gemäß Artikel Nr. 41 des Landesgesetzes vom 18.06.2002, Nr. 8, ist der Inhaber der Ableitung verpflichtet, Unterbrechungen des regulären Betriebs der Anlagen infolge unvorhergesehener Schäden, wegen außerordentlicher Instandhaltung oder aus anderen Gründen dem Amt für Gewässerschutz unverzüglich zu melden.  
Innerhalb von 48 Stunden nach der Meldung laut dem obgenannten Absatz muss dem Amt für Gewässerschutz mitgeteilt werden, welche Sofortmaßnahmen ergriffen wurden, um die Verunreinigung oder Verunreinigungsgefahr einzuschränken oder nicht zu vergrößern. Es muss weiters ein Programm mit den durchzuführenden Maßnahmen und mit Angabe der erforderlichen Zeit für die Wiederaufnahme eines ordnungsgemäßen Betriebes der Anlagen vorgelegt werden.
18. Innerhalb von 90 Tagen ab Inbetriebnahme der Ableitung sind dem Amt für UVP die Ergebnisse von zwei Analysen der Ableitung A1 vorzulegen: Am Probenmeschacht (I1) sind jeweils anhand von

valutazione limnologica delle ripercussioni sullo stato ecologico dell'Isarco della restituzione di sedimenti presso lo scarico delle acque di raffreddamento nel tratto immediatamente a valle della restituzione.

15. Presso lo scarico per le acque reflue industriali (di raffreddamento) nell'Isarco (B) devono essere rispettati i valori limite di emissione dell'allegato D della legge provinciale 18.06.2002, n. 8. Per il controllo qualitativo dello scarico deve essere previsto un pozzetto di controllo che individua il punto di controllo I1. Presso tale punto di controllo dovranno essere prelevati annualmente due campioni di acque di scarico tramite prelievi medi di 3 ore da parte di un tecnico iscritto in un albo professionale con l'analisi dei seguenti parametri: pH, solidi sospesi totali, COD, azoto ammoniacale.
16. Presso la condotta di prelievo e presso la condotta di scarico dovrà essere prevista la misurazione in continuo della temperatura con registrazione dei dati. I dati dovranno essere salvati per almeno tre anni e resi disponibili per l'organo di controllo.
17. Ai sensi dell'art. 41 della legge provinciale del 18.06.2002, n. 8, è fatto obbligo al titolare dello scarico, di dare immediata notizia all'Ufficio tutela acque, delle interruzioni del regolare esercizio degli impianti dovute a guasti accidentali, a manutenzione straordinaria o ad altro inconveniente.  
Entro le 48 ore successive alla comunicazione sopraccitata deve essere data comunicazione all'Ufficio tutela acque degli interventi urgenti attuati per non aggravare o contenere la situazione di inquinamento o di pericolo di inquinamento e del programma indicante gli interventi da attuare ed i tempi necessari per il ripristino del corretto funzionamento degli impianti stessi.
18. Entro 90 giorni dall'attivazione dello scarico dovranno essere presentate all'Ufficio VIA i risultati di due analisi dello scarico A1: Presso il pozzetto di campionamento (I1) dovranno essere effettuati

3-Stunden-Mischproben Abwasserprobenahmen durchführen zu lassen und von einem in einem Berufsalbum eingetragenen Techniker analysieren zu lassen mit Überprüfung folgender Parameter: pH, gesamte Schwebestoffe, CSB, Ammoniumstickstoff.

campionamenti medi di 3 ore delle acque reflue da parte di un tecnico iscritto in un albo professionale con l'analisi dei seguenti parametri: pH, solidi sospesi totali, COD, azoto ammoniacale.

19. Die vorgesehene Befestigung des Standplatzes für Wartungsarbeiten darf nicht in Form einer Versiegelung ausgeführt werden. Der Platz ist als begrünte Standfläche zu gestalten.
20. Der Zaun längs des Radweges muss in derselben Ausführung wiederhergestellt werden. Ein evtl. Einfahrtstor muss in eben dieser Bauweise und Materialität ausgeführt werden.
21. Entfernte oder beschädigte Gehölze sind durch gleichwertige Ersatzpflanzungen möglichst derselben, jedenfalls einheimischer Art zu ersetzen. Die Pflanzungen müssen im unmittelbaren Nahbereich des ursprünglichen Standorts vorgenommen werden.
22. Alle sichtbaren Mauerteile (Fassung usw.) sind in Naturstein örtlich vorkommender Gesteinsarten auszuführen, wobei die Zwischenräume nicht mit Zement od. ähnlichem ausgefügt werden dürfen. An keiner Stelle darf Beton in Sicht verbleiben.
23. Der Verwendung von Schottermaterial oder Steinen ortsfremder Gesteinsarten wird nicht zugestimmt.
24. Die Baustellenzufahrten oder andere provisorische Einrichtungen müssen vollkommen rückgebaut werden. Das Gelände muss, seiner ursprünglichen Charakteristik entsprechend, ohne ökologische Veränderungen dem umliegenden Gelände angepasst werden.
25. Das Phänomen der Nebelbildung muss über einen Zeitraum von mindestens 2 Jahren beobachtet und periodisch mit Fotos und beschreibendem Text dokumentiert werden. Der Bericht ist dem Amt für Umweltverträglichkeitsprüfung  $\frac{1}{4}$  jährlich vorzulegen. Für evtl. künftig durch Nebelbildung entstehende ökologische oder landschaftliche Problematiken oder auftretende Sicherheitsbedenken für nahe-
19. Il previsto consolidamento della piazzola di sosta utile per i lavori di manutenzione della presa non potrà essere realizzata con sigillatura del suolo. La piazzola dovrà essere rinverdata.
20. La ringhiera lungo la ciclabile dovrà essere ripristinata nella medesima qualità. Eventuali portoni di accesso dovranno essere realizzati nello stesso modo costruttivo con materiali medesimi.
21. Arbusti abbattuti o danneggiati nel corso dei lavori devono essere sostituiti da nuovi esemplari equivalenti, possibilmente della medesima specie, comunque autoctoni. La messa a dimora dovrà avvenire nella netta vicinanza della posizione originaria.
22. Tutte le parti di muratura a vista (opera di presa ecc.) dovranno essere eseguite in pietra naturale di tipi di pietra reperibili in loco, messa in opera senza riempimento degli interstizi con cemento o altro materiale simile. In nessun punto (ad eccezione dei lati interni) potrà rimanere del cemento a vista.
23. L'uso di materiale ghiaioso o sassi di tipi di pietra estranei al luogo non è consentito.
24. Accessi ai cantieri o altre opere provvisorie dovranno essere demoliti interamente. Il ripristino deve tener conto delle caratteristiche originarie del terreno e deve essere eseguito in modo che l'area ripristinata assuma velocemente il medesimo aspetto dell'area circostante, senza cambiamenti ecologici.
25. Il fenomeno di formazione di nebbia deve essere osservato per un periodo di almeno 2 anni e documentato periodicamente tramite foto e testo illustrativo. La relazione dovrà essere inoltrato all'Ufficio d'impatto ambientale ogni anno trimestralmente (4 volte). Problematiche di tipo ecologico o paesaggistico e considerazioni riguardanti la sicurezza per infrastrutture adiacenti (p.e.: ciclabile) dovranno

gelegenen Infrastrukturen (z.B.: Radweg) müssen zeitnah geeignete Maßnahmen getroffen werden. Die entsprechenden Maßnahmen sind in Form eines Projekts dem Amt für Umweltverträglichkeitsprüfung zu übermitteln und vom Betreiber der Konzession umzusetzen.

26. Im Sinne des Art. 25, Absatz 1 des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17, muss der Projektträger nach Fertigstellung des Bauvorhabens und mindestens 15 Tage vor Inbetriebnahme bei der Umweltagentur das Ansuchen um Bauabnahme einreichen.

Die Landesregierung teilt die Bewertungen und Auflagen des Umweltbeirates.

Die Landesregierung hält es jedoch für angebracht die Auflagen unter Punkt 8) im drittletzten und vorletzten Absatz die Wörter „angemessen“ und „vor Inbetriebnahme“ zu streichen, so dass diese Bedingungen wie folgt lauten:

- Die Arbeiten sind in möglichst kurzer Zeit durchzuführen. Allfällige Schäden am Fischbestand sowie die Kosten für eventuelle Maßnahmen zum Schutz des Fischbestandes sind dem betroffenen Fischwasserbewirtschafter bzw. Fischereiverein zu vergüten.
- Die etwaige Wertminderung des Fischereirechtes, welche durch die Verwirklichung des Projektes entsteht, ist dem Fischereirechtsinhaber zu entschädigen. Eine Kopie der diesbezüglichen Vereinbarung oder Regelung ist dem Amt für Jagd und Fischerei zu übermitteln.

Die Landesregierung

beschließt

einstimmig in gesetzmäßiger Weise:

1. das Projekt der Alupress AG für die Wasserentnahme aus dem Eisack für Kühlzwecke in der Gemeinde Brixen zu genehmigen, wobei die im Gutachten des Umweltbeirates Nr. 5/2018 enthaltenen Auflagen einzuhalten sind.
2. die Auflagen unter Punkt 8) im drittletzten

no essere rimediate immediatamente tramite misure adatte. Il progetto delle misure di rimedio dovrà essere sottoposto all'ufficio d'impatto ambientale dal concessionario, che è anche responsabile per l'esecuzione dei lavori.

26. Ai sensi dell'art. 25, comma 1 della legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17 una volta terminata l'opera ed almeno 15 giorni prima della messa in esercizio, il committente deve presentare all'Agenzia per l'ambiente, la richiesta di collaudo.

La Giunta provinciale condivide le valutazioni e condizioni del comitato ambientale.

La Giunta provinciale è tuttavia dell'awiso che nelle prescrizioni di cui al punto 8), terz'ultimo e penultimo comma le parole "debitamente" e "adeguatamente" devono essere stralciate, sicché il testo di tali prescrizioni è il seguente:

- I lavori dovranno essere eseguiti nel minor tempo possibile. Eventuali danni causati al patrimonio ittico nonché le spese per eventuali misure a tutela del patrimonio ittico, devono essere risarciti all'acquacoltore/alla società pescatori interessato/a.
- La possibile diminuzione del valore del diritto di pesca che viene causata dalla realizzazione del presente progetto deve essere risarcita al titolare del diritto esclusivo di pesca. Una copia della relativa convenzione d'indennizzo deve essere fatta pervenire all'Ufficio caccia e pesca.

La Giunta Provinciale

delibera

a voti unanimi legalmente espressi:

1. di approvare il progetto della Alupress SpA per la derivazione d'acqua dal Isarco per raffreddamento nel comune di Bressanone, alle condizioni imposte dal comitato ambientale nel parere n. 5/2018.
2. di stralciare nelle prescrizioni di cui al

und vorletzten Absatz die Wörter „angemessen“ und „vor Inbetriebnahme“ werden gestrichen. Der Wortlaut dieser Bedingungen lautet daher wie folgt:

- Die Arbeiten sind in möglichst kurzer Zeit durchzuführen. Allfällige Schäden am Fischbestand sowie die Kosten für eventuelle Maßnahmen zum Schutz des Fischbestandes sind dem betroffenen Fischwasserbewirtschafter bzw. Fischereiverein zu vergüten.
- Die etwaige Wertminderung des Fischereirechtes, welche durch die Verwirklichung des Projektes entsteht, ist dem Fischereirechtseinhaber zu entschädigen. Eine Kopie der diesbezüglichen Vereinbarung oder Regelung ist dem Amt für Jagd und Fischerei zu übermitteln.

3. diesen Beschluss im Amtsblatt der Region und auf den Web-Seiten des Landes Südtirol zu veröffentlichen.

DER LANDESHAUPTMANN

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.

punto 8), terz'ultimo e penultimo comma le parole "debitamente" e "adeguatamente" Il testo di tali prescrizioni è dunque il seguente:

- I lavori dovranno essere eseguiti nel minor tempo possibile. Eventuali danni causati al patrimonio ittico nonché le spese per eventuali misure a tutela del patrimonio ittico, devono essere risarciti all'acquacoltore/alla società pescatori interessato/a.
- La possibile diminuzione del valore del diritto di pesca che viene causata dalla realizzazione del presente progetto deve essere risarcita al titolare del diritto esclusivo di pesca. Una copia della relativa convenzione d'indennizzo deve essere fatta pervenire all'Ufficio caccia e pesca.

3. di pubblicare la presente delibera nel Bollettino Ufficiale della Regione e sul sito internet della Provincia Autonoma di Bolzano.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.



Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93  
über die fachliche, verwaltungsgemäße  
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93  
sulla responsabilità tecnica,  
amministrativa e contabile

Der Amtsdirektor 08/03/2018 15:10:53 Il Direttore d'ufficio  
GAENSBACHER PAUL

Der Abteilungsdirektor 08/03/2018 15:20:10 Il Direttore di ripartizione  
RUFFINI FLAVIO

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

La presente delibera non dà luogo a  
impegno di spesa.  
Dieser Beschluss beinhaltet keine  
Zweckbindung

zweckgebunden

impegnato

als Einnahmen  
ermittelt

accertato  
in entrata

auf Kapitel

sul capitolo

Vorgang

operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben 09/03/2018 10:11:36 Il direttore dell'Ufficio spese  
NATALE STEFANO

Der Direktor des Amtes für Einnahmen Il direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift  
entspricht dem Original

Per copia  
conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a



Der Landeshauptmann  
Il Presidente

KOMPATSCHER ARNO

09/03/2018

Der Generalsekretär  
Il Segretario Generale

MAGNAGO EROS

12/03/2018

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 12 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

*nome e cognome: Arno Kompatscher*

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 12 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

*nome e cognome: Eros Magnago*

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

27/02/2018

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma